

Estnische Literatur in deutscher Sprache

(Modul 13 [alt:12]: Vertiefungsmodul Literatur)

Lehrkraft: Ave Mattheus, M.A. Universität Tallinn, Estland

CP-s: 5

Umfang: 40 davon Vorl/Sem 16 selbständige Arbeit 24

Benotung: benoteter Schein

1. Kurzbeschreibung

Der Kurs richtet sich an Studierende des Finnisch-Ugrischen Seminars der Georg-August Universität Göttingen und andere Interessenten der estnischen Literatur. Anhand von ausgewählten Texten, die in deutscher Sprache vorliegen, wird ein Überblick über die Hauptepochen der estnischen Literatur gegeben mit dem Schwerpunkt auf dem 20. Jahrhundert. Die Darstellung der Kerntexte der estnischen Literatur wird mit literaturwissenschaftlichen Analyse- und Interpretationskategorien geknüpft. Estnischkenntnisse sind nicht erforderlich, aber erwünscht.

2. Programm und Zeitplan

Datum	Thema, Art der Lehrtätigkeit
1. Sitzung, Vorlesung	Einführung in das Thema: Fragen der Periodisierung der estnischen Literatur, ihrer Geschichtsschreibung und wissenschaftlichen Untersuchung; Estland und seine Literaturen (deutsch-baltische Literatur, russischsprachige Literatur der Estländer, die Literatur der Exilisten etc.), estnische Literatur in der Welt
2. Sitzung, Vorlesung, Seminar	Das Nationalepos "Kalevipoeg": Von der Entstehungsgeschichte (folkloristische Quellen, Gattungsfragen, Autorschaftsfragen etc.) über Forschungsfragen (in- und ausländische Rezeption des Epos) bis hin zu den postmodernen Interpretationen des Textes (Epos-Deutungen von Eno Raud, Enn Vetemaa, Andrus Kivirähk, Kertu Rakke etc.) Kurzreferate, Gruppenarbeit, PP-Präsentationen, Online-Darstellungen

3. Sitzung, Vorlesung	Texte aus der Zeit des nationalen Erwachens im 19. Jh. (Kristjan Jaak Peterson, Lydia Koidula u.a.): Vaterlandslyrik, die Geburt des estnischen Theaters und der Tradition der Sängereisen, Entwicklung des Zeitungs- und Schulwesens, aktive Sammeltätigkeit der Volkstradition, Übersetzungstätigkeit u.Ä.
4. Sitzung, Vorlesung, Seminar	Lasst uns Esten sein, aber lasst uns auch Europäer werden!: Modernismus in der estnischen Literatur und die literarischen Gruppen Jung-Estland, Siuru u.a. (Gustav Suits, Friedebert Tuglas, Marie Under, Henrik Visnapuu u.a.), Frage nach der (Selbst)kolonisierung der estnischen Literatur Kurzreferate, PP-Präsentationen etc.
5. Sitzung, Vorlesung	Der Lieblingsroman der Esten – “Wahrheit und Recht” von Anton Hansen Tammsaare: archetypische Gestalten, Themen und Verhaltensmuster des Textes; seine Übersetzungs- und Rezeptionsgeschichte
6. Sitzung, Vorlesung	Das literarische Leben während der Zeit der ersten Republik (1918-1940): blau-schwarz-weiße-Ideologie und der Roman vom Freiheitskrieg (“Die Namen auf der Marmortafel” von Albert Kivikas); August Gailit - eine noch unentdeckte Größe der europäischen Literatur
7. Sitzung, Vorlesung, Seminar	Estnische Literatur im Exil: Zentren des Exillebens, literarische Wettbewerbe und Periodika, Verlagswesen, Themen und Texte der Exilgemeinschaft (das Werk von Karl Ristikivi, Bernhard Kangro, Ilmar Laaban, Kalju Lepik, Helga und Enn Nõu u.a.) Kurzreferate, Gruppenarbeit
8. Sitzung, Vorlesung, Seminar	Der Sowjetrealismus in der estnischen Literatur, Literatur nach dem Plan: (das Werk von Debora Vaarandi, Aadu Hint, Juhan Smuul u.a.) Kurzreferate, Gruppenarbeit etc.
9. Sitzung, Vorlesung, Seminar	Tauzeiten und die sog. Aesophos-Sprache: Kassetengeneration der 60er Jahre (Paul-Erik Rummo, Jaan Kaplinski u.a.), Texte von Mati Unt, Arvo Valton u.a. Kurzreferate, Gruppenarbeit, PP-Präsentationen etc.
10. Sitzung, Vorlesung, Seminar	Romane von Viivi Luik Kurzreferate
11.-12. Sitzung, Vorlesung, Seminar	Die historischen Romane von Jaan Kross und ihre Rezeption in Deutschland Kurzreferate

13. Sitzung, Vorlesung, Seminar	Postmodernismus in der estnischen Literatur seit der Wiedererlangung der Unabhängigkeit: thematische und stilistische Vielfalt der Texte, Dialektliteratur, Ethnofuturismus, Web-Texte, Sci-fi-Literatur, Gay-Literatur etc. Kurzreferate, Gruppenarbeit
14. Sitzung, Vorlesung	Das gegenwärtige estnische Drama: die Geburt des Dokumentar- und des sog. Ethnotheaters: Texte von Jaan Tätte, Madis Kõiv, Andrus Kivirähk, Mart Kivastik u.a.; Inszenierungen von Merle Karusoo
15. Sitzung, Vorlesung	Estnische Literatur für Kinder- und Jugendliche: Autoren, Texte und Trends im Laufe der Zeiten
16. Abschluss- sitzung	Zusammenfassung und Feedback

3. Voraussetzungen für die Scheinvergabe

2 CP-s werden für aktive Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren vergeben, wobei der Student/die Studentin während des Kurses mindestens ein Kurzreferat halten und am Ende der Veranstaltung einen Essay oder eine Seminararbeit verfassen muss. Das genauere Thema der schriftlichen Arbeit wird mit der Lehrkraft abgesprochen. Bei der Benotung spielt sowohl die schriftliche Hausarbeit (70%) als auch die Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren (30%) eine Rolle.

4. Lehrmaterialien

Alle Kursteilnehmer erhalten zu Beginn der Veranstaltung eine ausführliche Liste der Primär- und Sekundärliteratur, wobei die **“Geschichte der estnischen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart” (2006) von Cornelius Hasselblatt** zur Pflichtlektüre gehört. Darüber hinaus wird zu Beginn des Kurses eine Textmappe mit deutschs- und estnischsprachigen Texten oder Textauszügen zusammengestellt.